

Protokoll

über die Sitzung des **Rates der Stadt Neustadt a. Rbge.** am Donnerstag, 16.02.2017, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Stv. Ratsvorsitzender

Herr Hans-Günther Jabusch

Bürgermeister

Herr Uwe Sternbeck

Stv. Bürgermeisterinnen

Frau Christine Nothbaum
Frau Christina Schlicker

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain
Herr Harald Baumann
Frau Ute Bertram-Kühn
Herr Heinrich Bremer
Herr Josef Ehlert
Herr Dietmar Friedhoff
Herr Karl-Heinz Grote
Frau Ursula Grün-Neumann
Herr Frank Hahn
Herr Günter Hahn
Herr Peter Hake
Herr Dominic Herbst
Herr Stephan Iseke
Herr Thomas Iseke
Herr Heinz-Günter Jaster
Herr Dr. Godehard Kass
Herr Wilhelm Kümmerling
Herr Johannes-Jürgen Laub
Herr Sebastian Lechner
Herr Ferdinand Lühring
Herr Björn Niemeyer
Herr Harry Piehl
Herr Stefan Porscha
Herr Heinz-Jürgen Richter
Herr Raimar Riedemann
Herr Andreas Schaumann
Frau Lea-Mara Sommer
Frau Anja Sternbeck
Herr Thomas Stolte
Frau Melanie Stoy
Frau Monika Strecker
Frau Heike Stünkel-Rabe

(ab 18:38 Uhr, TOP I.10)

Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier
Frau Annette Plein
Herr Maic Schillack

Fachbereichsleiter 3
Fachbereichsleiterin 2
Erster Stadtrat, Fachbereichsleiter 1

Verwaltungsangehörige

Herr Stefan Bark
Herr Benjamin Gleue
Frau Bärbel Heidemann
Frau Pamela Klages
Herr Kai Knigge

Frau Marie Kühn
Herr Christoph Richert

Frau Carmen Rigbers

Zuhörer/innen

52 Personen, darunter 3 Vertreter/innen
der örtlichen Presse

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:11 Uhr

Fachdienstleiter Bürgermeisterreferat
Fachdienst Bürgermeisterreferat
Gleichstellungsbeauftragte
Fachdienst Bürgermeisterreferat
Fachdienst Recht, Versicherungen und
Feuerwehr (bis 18:17, TOP I.4)
Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll
Fachdienstleiter Recht, Versicherungen und
Feuerwehr (bis 18:17 Uhr, TOP I.4)
Fachdienst Bürgermeisterreferat

Tagesordnung

Vorlage Nr.

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|--|-------------------|
| 1. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2. | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 19.01.2017 | |
| 3. | Verleihung von Ehrenbezeichnungen | |
| 3.1. | Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge." | 2017/009 |
| 3.2. | Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge." | 2017/010 |
| 3.3. | Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge." | 2017/011 |
| 3.4. | Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge." | 2017/012 |
| 4. | Ehrung ausgeschiedener Feuerwehrangehöriger | |
| 5. | Berichte und Bekanntgaben | |
| 6. | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 7. | Entsendung von Vertreter/-innen der Stadt Neustadt a. Rbge. in wirtschaftliche Unternehmen der Stadt Neustadt a. Rbge.
hier: Neubildung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe Neustadt a. Rbge. GmbH | 2017/025 |
| 8. | Entsendung von Vertreter/-innen der Stadt Neustadt a. Rbge. in den Verbandsausschuss des Unterhaltungs- und Landschaftspflegeverbandes Alpe-Schwarze Riede | 2017/016 |
| 9. | Berufung von beratenden Mitgliedern des Stadtelternrates "Kindertagesstätten" in den Jugend- und Sozialausschuss | 2017/017 |
| 10. | Besetzung des Fach- und Sachgremiums zum Rathausneubau | 2017/032/1 |
| 11. | 1. Änderungssatzung der Integrationsbeiratsatzung der Stadt Neustadt am Rübenberge vom 10.12.2015 | 2017/035 |
| 12. | Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2016; Sachzuwendungen des Fördervereins der Kooperativen Gesamtschule Neustadt a. Rbge. im Wert von insgesamt 25.087 EUR | 2017/029 |
| 13. | Richtlinie für die Vergabe von kommunalen Baugrundstücken | 2016/249/1 |
| 14. | Antrag der UWG-Fraktion zum Erstellen eines umsetzungsorientierten Lärmaktionsplanes gemäß der EU-Umgebungslärmrichtlinie durch ein qualifiziertes Planungsbüro | 2016/378 |
| 15. | Antrag der UWG-Fraktion zur Aufnahme von Verhandlungen mit dem Flughafen Hannover-Langenhagen, dem Land Niedersachsen und der Stadt Garbsen, damit Änderungen der Flugrouten nicht umgesetzt werden | 2016/387 |
| 16. | Anfragen | |

I. Öffentlicher Teil**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der stellvertretende Ratsvorsitzende Jabusch eröffnet die Sitzung; er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Ratsmitglieder Erkan, Lamla, Ostermann, Rozanska und Wesemann fehlen entschuldigt.

Da Herr Jabusch den Vorsitz hat, übernimmt Herr Bremer als ältestes anwesendes und hierzu bereites Ratsmitglied den stellvertretenden Ratsvorsitz.

Bürgermeister Sternbeck teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte I.14 und I.15 (Anträge der UWG-Fraktion) nicht vom Verwaltungsausschuss vorbereitet wurden und deshalb von der heutigen Tagesordnung abzusetzen seien. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 19.01.2017

Der Rat fasst mit einer Enthaltung einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 19.01.2017 wird genehmigt.

3. Verleihung von Ehrenbezeichnungen**3.1. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge." 2017/009**

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Herrn Lothar Budde, geb. am 14.10.1959, Auf der Worth 1, 31535 Neustadt a. Rbge., wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge.“ verliehen.

3.2. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge." 2017/010

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Herrn Manfred Walter, geb. am 19.02.1955, An der Schmiede 16, 31535 Neustadt a. Rbge., wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge.“ verliehen.

3.3. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge." 2017/011

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Herrn Wolfgang Weihrauch, geb. am 27.02.1959, Johannesweg 1, 31535 Neustadt a. Rbge., wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge.“ verliehen.

3.4. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge."

2017/012

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Herrn Manfred Knigge, geb. am 14.10.1958, Hasenweg 8, 31535 Neustadt a. Rbge., wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge.“ verliehen.

- - -

Im Anschluss an die Beschlussfassung zu den Tagesordnungspunkten I.3.1. - I.3.4. übergibt Bürgermeister Sternbeck die entsprechenden Urkunden und spricht seine Glückwünsche aus.

4. Ehrung ausgeschiedener Feuerwehrangehöriger

Bürgermeister Sternbeck verleiht folgenden, im Jahr 2016 ausgeschiedenen Ortsbrandmeistern und Stellvertretenden Ortsbrandmeistern Dankesurkunden für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit:

- Gregor Albers, Stv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Scharrel, Amtszeit 6 Jahre
- Michael Toepsch, Stv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Helstorf, Amtszeit 6 Jahre
- Michael Langreder, Stv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Basse, Amtszeit 6 Jahre
- Uwe Hergig, Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Helstorf, Amtszeit 22 Jahre
- Lothar Budde, Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Niedernstöcken, Amtszeit 27 Jahre
- Wolfgang Weihrauch, Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Neustadt a. Rbge., Amtszeit 24 Jahre
- Manfred Walter, Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Laderholz, Amtszeit 18 Jahre
- Manfred Knigge, Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hagen, Amtszeit 18 Jahre

5. Berichte und Bekanntgaben

- a) Bürgermeister Sternbeck stellt Frau Klages und Frau Rigbers als neue Mitarbeiterinnen für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit im Fachdienst Bürgermeisterreferat vor.
- b) Herr Sternbeck weist auf eine Stellungnahme des Fachdienstes Recht, Versicherungen und Feuerwehr zu einer Anfrage des Ratsvorsitzenden in Bezug auf das Sponsoring eines Brandschutzmobil-Anhängers hin, die dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt ist.
- c) Eine Stellungnahme des Fachdienstes Bürgermeisterreferat zu einer Anfrage des Rats Herrn Dr. Kass zu einer Beschwerdestelle für ärztliche Not- und Bereitschaftsdienste gibt Herr Sternbeck als **Anlage 2** zu Protokoll.
- d) Herr Homeier teilt den aktuellen Sachstand des Verfahrens zum Neubau des Feuerwehrzentrums Neustadt a. Rbge. mit. Bewerber könnten seit Anfang der Woche die vom Bauherren erarbeiteten Unterlagen für den Teilnehmerwettbewerb öffentlich ein-

sehen und Entwürfe und Angebote abgeben. Im Juni 2017 solle die erste Präsentations- und Verhandlungsrunde mit allen Anbietern stattfinden.

6. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

**7. Entsendung von Vertreter/-innen der Stadt Neustadt a. Rbge. in wirtschaftliche Unternehmen der Stadt Neustadt a. Rbge.
hier: Neubildung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe Neustadt a. Rbge. GmbH**

2017/025

Die SPD-Fraktion benennt Frau Lea-Mara Sommer als weiteres Mitglied für den Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe. Von der CDU-Fraktion wird Herr Wilhelm Wesemann benannt und von der FDP-Fraktion Herr Thomas Iseke.

Daraufhin fasst der Rat bei 3 Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. entsendet als Vertreter/-innen der Stadt Neustadt a. Rbge. in Anwendung des § 71 Abs. 6 NKomVG für die Besetzung mehrerer unbesoldeter Stellen gleicher Art in den Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe Neustadt a. Rbge. GmbH weitere 3 Ratsfrauen/-herren: Frau Lea-Mara Sommer, Herrn Wilhelm Wesemann und Herrn Thomas Iseke.

8. Entsendung von Vertreter/-innen der Stadt Neustadt a. Rbge. in den Verbandsausschuss des Unterhaltungs- und Landschaftspflegeverbandes Alpe-Schwarze Riede

2017/016

Die SPD-Fraktion benennt Herrn Heinz-Günter Jaster als Mitglied des Verbandsausschusses des Unterhaltungs- und Landschaftspflegeverbandes und Frau Heike Stünkel-Rabe als seine Stellvertreterin. Von der CDU-Fraktion werden Herr Jürgen Langreder und als Stellvertreter Herr Gerhard Kastenschmidt benannt.

Daraufhin fasst der Rat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. entsendet als Vertreter/innen der Stadt Neustadt a. Rbge. in Anwendung des § 71 Abs. 6 NKomVG für die Besetzung mehrerer unbesoldeter Stellen gleicher Art in den Verbandsausschuss der Unterhaltungs- und Landschaftspflegeverbandes Alpe-Schwarze Riede Herrn Heinz-Günter Jaster und Herrn Jürgen Langreder. Als Stellvertreter/innen werden Frau Heike-Stünkel Rabe und Herr Gerhard Kastenschmidt entsandt.

9. Berufung von beratenden Mitgliedern des Stadtelternrates "Kindertagesstätten" in den Jugend- und Sozialausschuss

2017/017

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beruft Frau Jeanette Ansorge vom Stadtelternrat „Kindertagesstätten“ anstelle von Frau Monika Bartlewski als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugend- und Sozialausschuss.

10. Besetzung des Fach- und Sachgremiums zum Rathausneubau

2017/032/1

Auf die Tischvorlage Nr. 2017/032/1 wird hingewiesen. Da die Ergänzungsvorlage nicht alle Namen der Mitglieder enthält, die bereits im Rahmen der Sitzung des Verwaltungsausschuss vom 13.02.2017 für die Mitarbeit im Sach- und Fachgremium benannt wurden, verliest Herr Schillack zunächst deren Namen:

- Fachgebiet Finanzwesen: Herr Marc Dirk Brandes
- Fachgebiet Architektur: N. N.
- Fachgebiet Recht: Herr Dr. Peter Gerhold
- Fachgebiet Stadtentwicklung: Herr Karl von Wedel
- Fachgebiet Klimaschutz: Herr Udo Scherer
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft: Herr Uwe Hemens
- Stadtmarketing: Herr Reinhard Sänger
- Gemeinschaft für Wirtschaftsförderung: Herr Jens Ohlau-von der Heide
- Städtische Wirtschaftsbetriebe: Herr David Borsutzki

Herr Hake stellt im Namen der UWG-Fraktion folgende Ergänzungsanträge zum Beschlussvorschlag:

- 1.) Der Bürgermeister oder eine von ihm benannte Person der Verwaltung wird beauftragt, die Bürger über die öffentlichen Inhalte und Ergebnisse der jeweiligen Gremiumssitzungen zu informieren.
- 2.) Die Personalvertretung der Stadtverwaltung gehört dem Fach- und Sachgremium an. Herr Hake beantragt sodann, einzeln über die Anträge abstimmen zu lassen. Die Änderungen sollten gewährleisten, dass die Öffentlichkeit transparent über die einzelnen Schritte zum Rathausneubau informiert ist und dass Anregungen und Bedenken aus dem Kreis der Beschäftigten berücksichtigt werden.

Herr Schillack weist darauf hin, dass eine Benennungsherstellung mit dem Personalrat ohnehin gesetzlich vorgeschrieben ist. Eine Erweiterung des Sach- und Fachgremiums sei deshalb nicht notwendig.

Herr Sternbeck erklärt, dass sich die Verpflichtung des Bürgermeisters zur Information der Öffentlichkeit unmittelbar aus dem NKomVG ergibt und eine dahingehende Ergänzung des Beschlusstextes ebenfalls überflüssig wäre.

Die Änderungsanträge der UWG-Fraktion werden vor diesem Hintergrund jeweils bei 3 Ja-Stimmen, 29 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Herr Riedemann beantragt gleichwohl, den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ergänzen: „Für die Sitzungen des Sach- und Fachgremiums gelten die Vorschriften des NKomVG und die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Neustadt a. Rbge., insbesondere die Bestimmungen über das Öffentlichkeitsgebot.“ So solle sichergestellt werden, dass die Öffentlichkeit nicht vom Verfahren ausgeschlossen wird.

Der Antrag der AfD-Fraktion wird bei 4 Ja-Stimmen, 28 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Herr Baumann teilt mit, dass die vom Verwaltungsausschuss beschlossene Reduzierung der Anzahl der Ratsmitglieder im Fach- und Sachgremium nicht innerhalb der SPD-Fraktion abgestimmt wurde. Im Namen der Fraktion beantragt er deshalb, die Anzahl der aus den Ratsfraktionen zu benennenden Mitglieder auf sieben zu erhöhen, sodass wie ursprünglich vorgesehen zwei Mitglieder der SPD-Fraktion im Sach- und Fachgremium mitarbeiten können.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird mit 33 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen angenommen.

Die Fraktionen benennen daraufhin folgende Ratsmitglieder für die Mitarbeit im Sach-

und Fachgremium:

Fraktion	Mitglied	Stellvertretung
SPD	Harry Piehl Josef Ehlert	Magdalena Rozanska Harald Baumann
CDU	Heinz-Jürgen Richter	Thomas Stolte
B'90/Die Grünen/Die Linke	Dominic Herbst	Ute Lamla
UWG	Willi Ostermann	Peter Hake
AfD	Raimar Riedemann	Dietmar Friedhoff
FDP	Thomas Iseke	Ute Bertram-Kühn

Unter Berücksichtigung der vorhergehenden Benennungen fasst der Rat bei 3 Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Das Fach- und Sachgremium als Steuerungskreis zum Rathausneubau wird mit höchstens **22** Personen besetzt.
2. Davon werden **7** Personen aus den Ratsfraktionen benannt. 5 externe Fachleute werden aus den Fachgebieten Finanzwesen, Architektur, Recht, Stadtentwicklung und Klimaschutz berufen. 3 Sitze werden durch Verwaltungsmitarbeiter aus dem Verwaltungsvorstand, der Strategischen Planung beim Bürgermeisterreferat und dem Fachdienst Immobilien besetzt. Je 1 Vertreter wird von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und den städtischen Wirtschaftsbetrieben benannt. 2 Vertreter werden von den Wirtschaftsverbänden benannt. 2 Bürgervertreter sind in das Gremium zu wählen. Außerdem ist der Ortsbürgermeister der Ortschaft Neustadt a. Rbge. Mitglied des Gremiums.
3. Um die kontinuierliche Arbeit sicherzustellen, wird für jeden Sitz ein Vertreter benannt, der alle internen Informationen erhält, aber nur bei Verhinderung des Sitzinhabers teilnimmt. Der Leiter des Projektes Rathaus und Innenstadtentwicklung fungiert als Geschäftsstelle des Fach- und Sachgremiums.
4. Das Fach- und Sachgremium ist berechtigt, zur fachlichen Erarbeitung der Ausschreibungsvorgaben für den Rathausneubau weitere externe Fachleute einzuladen oder gutachterlich in die Arbeit einzubinden.
5. Die Mitglieder des Fach- und Sachgremiums werden für die Teilnahme an den Sitzungen des Gremiums analog der städtischen Entschädigungssatzung entschädigt.

11. 1. Änderungssatzung der Integrationsbeiratsatzung der Stadt Neustadt am Rübenberge vom 10.12.2015

2017/035

Die Fraktionen danken der Gleichstellungsbeauftragten und der Arbeitsgruppe Migration für ihr Engagement. Die Ratsmitglieder Monika Strecker, Ute Bertram-Kühn und Stephan Iseke geben Ihre Absicht zur Mitarbeit im Integrationsbeirat bekannt. Es soll schnellstmöglich ein Termin für ein interfraktionelles Treffen im Vorfeld der ersten Beiratssitzung gefunden werden.

Frau Bertram-Kühn teilt mit, dass die FDP-Fraktion sich in Anbetracht des bisherigen Verfahrens bei der Abstimmung enthalten werde.

Nach kurzer Diskussion über eine Regelung zur zukünftigen Zusammensetzung des Beirates fasst der Rat bei 2 Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt am Rübenberge beschließt die 1. Änderungssatzung der Integ-

rationsbeiratssatzung der Stadt Neustadt a. Rbge. vom 10.12.2015 in der beigefügten Fassung. Eine Ausfertigung wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

Hinweis der Verwaltung:

Eine Ausfertigung der Änderungssatzung ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

12. Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2016; Sachzuwendungen des Fördervereins der Kooperativen Gesamtschule Neustadt a. Rbge. im Wert von insgesamt 25.087 EUR **2017/029**

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. stimmt der Annahme der Sachzuwendungen (Vitri-nen-wanderweiterung, 1 Mischgerät, 4 Messgeräte, Wartung der Tafelwasseranlage, 1 CD-Player sowie einer Workstation) des Fördervereins der Kooperativen Gesamtschule Neu-stadt a. Rbge., Leinstraße 85, 31535 Neustadt a. Rbge., im Gesamtwert von 25.087 EUR gemäß § 111 Absatz 7 NKomVG i. V. m. § 25 a GemHKVO zu.

13. Richtlinie für die Vergabe von kommunalen Baugrundstücken **2016/249/1**

Unter Berücksichtigung einer Ergänzung aus dem Umwelt- und Stadtentwicklungsaus-schuss fasst der Rat einstimmig folgenden geänderten

Beschluss:

Der Verkauf von städtischen Baugrundstücken (**ehemalige Spielplatzgrundstücke**) er-folgt zum jeweiligen Bodenrichtwert für Wohnbauflächen. Beim Auswahlverfahren der Käufer werden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Hauptwohnsitz und Lebensmittelpunkt in Neustadt a. Rbge.
(auch Stadtteile) | 6 Punkte, |
| 2. Arbeitsplatz in Neustadt a. Rbge. | 4 Punkte, |
| 3. Wohnsitz früher einmal in Neustadt a. Rbge. | 1 Punkt, |
| 4. bislang kein Wohnhauseigentum | 5 Punkte, |
| 5. Kinder unter 18 Jahren im Haushalt, pro Kind | 6 Punkte, |
| 6. Schwerbehinderung des Antragsteller oder eines Familien-
mitgliedes mit mindestens 50 %, pro Person | 5 Punkte, |
| 7. Wohnsitz im Stadtteil des Verkaufsgrundstückes | 2 Punkte, |
| 8. jetzige Wohnung ist eine Sozialwohnung in Neustadt a. Rbge.,
die den Bindungen des sozialen Wohnungsbaus noch
mindestens 3 Jahre unterliegt | 5 Punkte, |
| 9. Bürgerschaftliches Engagement nachgewiesen durch die
Ehrenamtskarte | 5 Punkte |

Die Vergabe der Baugrundstücke erfolgt nach erreichten Punktezahlen. Bei Punktgleich-heit wird nach der erreichten Summe der unter den Ziffern 5 und 6 erzielten Punkte verge-ben.

14. Antrag der UWG-Fraktion zum Erstellen eines umsetzungsorientierten Lärmaktions-planes gemäß der EU-Umgebungslärmrichtlinie durch ein qualifiziertes Planungsbü-ro **2016/378**

Der Punkt wurde zu Beginn der Sitzung einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

15. Antrag der UWG-Fraktion zur Aufnahme von Verhandlungen mit dem Flughafen Hannover-Langenhagen, dem Land Niedersachsen und der Stadt Garbsen, damit Änderungen der Flugrouten nicht umgesetzt werden

2016/387

Der Punkt wurde zu Beginn der Sitzung einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

16. Anfragen

- a) Frau Bertram-Kühn bemängelt, dass parallel zu einer Schulung für Ratsmitglieder am 23.02.2017 eine Aktion der Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. GmbH zur Innenstadtentwicklung stattfindet. Eine Abstimmung der Termine hätte Interessierten die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ermöglicht, so Frau Bertram-Kühn.
- b) Herr Schillack erklärt auf Anfrage von Herrn Riedemann, dass eine Hinweisbekanntmachung nicht für alle in der Tagespresse bekanntzumachenden Angelegenheiten ausreiche. Details seien in der Hauptsatzung der Stadt Neustadt a. Rbge. geregelt.
- c) Herr Porscha bittet die Verwaltung, die Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen in den Ortsteilen den zuständigen Ortsbürgermeister/innen bzw. Ortsräten zuzutragen.
- d) Herr Riedemann weist darauf hin, dass die städtischen Ampelanlagen in der Innenstadt nach 22 Uhr nicht mehr einheitlich abgeschaltet werden. Er bittet zu klären, ob eine regelmäßige Abschaltung wieder eingeführt werden kann.

Stellungnahme des Fachdienstes Tiefbau:

Die städtischen Lichtsignalanlagen (Leinstraße/Herzog-Erich-Allee und Lindenstraße/Herzog-Erich-Allee) werden von 22:00 bis 6:00 Uhr einheitlich abgeschaltet (gelb blinkend).

Die weiteren Kreuzunglichtsignalanlagen in der Kernstadt, werden vom Land Niedersachsen und der Region Hannover unterhalten.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Jabusch den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:10 Uhr.

Ratsvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 22.02.2017